

Der Alpenpflanzengarten

Ein Abbild der Pflanzen aus verschiedenen Höhenstufen der Alpenregionen auf kleinstem Raum

„Wer die Schönheit der Alpenpflanzen schätzen und lieben lernt, der schützt sie auch.“ Diesen Gedanken verfolgten Mitglieder des Vereins zum Schutz der Bergwelt und der DAV-Sektion Oberland in München, als sie 1930 auf sektionseigenem Grund bei der Vorderkaiserfeldenhütte den Alpenpflanzengarten anlegten.

Über 900 verschiedene Pflanzen vom „Wiener Wald bis zum Mittelmeer“ wuchsen zeitweise auf diesem Flecken und erweckten das Interesse von Wissenschaftlern und Bergliebhabern. Auch heute noch bietet der Garten ein Abbild der Pflanzen aus verschiedenen Höhenstufen der Alpenregionen.

Auf einem Rundgang treffen wir im unteren Teil des Gartens auf Pflanzen, die trocken-sonnige und felsige Standorte bevorzugen. Im mittleren Schattenbereich wachsen unter anderem zahlreiche Farnarten. Anschließend im oberen westlichen Abschnitt begegnen wir vorwiegend Exemplaren der „Hochstaudenfluren“. Verschiedene Baum- und Straucharten sind über das Gelände verteilt.

Eine Auswahl der im Garten vorkommenden Pflanzen stellen wir Ihnen nun vor. Seit Jahren betreut Hans-Jürgen Goetzke ehrenamtlich und sehr liebevoll unseren Alpenpflanzengarten.

Wir wünschen viel Freude auf der Entdeckungsreise durch unseren Garten!



Großblütiger Fingerhut
Wälder, steinige Orte
Blütezeit: VI – VIII
bis 1600 m
Giftpflanze



Rote Heckenkirsche
Wälder
Blütezeit: V – VII
meist auf Kalk
bis 1800 m



Akelei-blättrige Wiesenraute
feuchte Wiesen,
Auwälder
Blütezeit: V – VII
bis 2500 m



Türkenbund
Waldränder
Blütezeit: VI – VIII
meist Kalk
bis 2800 m



Alpen-Aurikel
Kalkfelsen, alpine Rasen
Blütezeit: V – VII
bis 2900 m



Dunkle Akelei
Bergwälder, -wiesen
Hochstaudenfluren
Blütezeit: VI – VIII
auf Kalk
bis 2000 m



Berghähnlein
Bergwiesen
Blütezeit: VI – VII
Kalk
1400 - 2500 m



Rundblättrige Glockenblume
Wiesen, lichte Wälder
Blütezeit: V – IX
bis 2200 m



Weißer Mauerpfeffer
Felsen, Mauern, Trockenrasen
Blütezeit: VI – VIII
bis 2500 m



Alpen-Mannstreu
Hochstaudenfluren
Blütezeit: VII – IX
Kalk, SO-Alpen
bis 2500 m



Bewimperte Alpenrose
Schutthalden,
Legföhrenzone, Kalk
Blütezeit: V – VII
1200 - 2600 m



Trollblume
Feuchtwiesen
Blütezeit: V – VIII
bis 2800 m



Bergflockenblume
Hochstaudenfluren
Blütezeit: V – VII
meist auf Kalk
bis 2100 m



Gelber Eisenhut
Hochstaudenfluren
Blütezeit: VI – VIII
bis 2400 m
Gift- und Heilpflanze



Brand-Knabenkraut
Trockenwiesen
Blütezeit: V – VI
auf Kalk
bis 2100 m



Gedenkemein
feuchte Bergwälder
Blütezeit: III – V
kalkmeidend
bis 1200 m



Moos-Nabelmiere
schattiger Blockschutt
Blütezeit: V – IX
bis 2300 m



Hosts Steinbrech
felsiges Gelände
Blütezeit: V – VII
meist Kalk
1300 - 2500 m



Gebirgs-Rose
Bergwälder, Blockhalden
Blütezeit: V – VIII
bis 2700 m



Schwalbenwurz-Enzian
Trockenrasen, Wälder
Blütezeit: VIII – X
gerne auf Kalk
bis 2200 m



Rotbraune Stendelwurz
Trockenrasen, Wälder
Blütezeit: V – VIII
bis 2200 m



Klebriger Salbei
Waldlichtungen, Gebüsche
Blütezeit: VI – IX
meist Kalk
bis 1800 m



Clusius-Primel
Kalkfelsen, Rasen
Blütezeit: V – VIII
Kalk, O-Alpen
bis 2200 m

Der Verein zum Schutz der Bergwelt

Gegründet 1900 von Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins ist der Verein zum Schutz der Bergwelt die älteste international tätige Naturschutzorganisation der Alpen.

Zu unseren Mitgliedern zählen Bergfreunde, aber auch Vertreter staatlicher und kommunaler Verwaltungen, Wissenschaftler sowie Sektionen des Deutschen, Oesterreichischen und Südtiroler Alpenvereins.

Ziele:

Im Mittelpunkt steht der ganzheitliche Schutz der Bergwelt unter Berücksichtigung des alpinen Kulturerbes. So soll die Vielfalt und Eigenart der Bergwelt erhalten bleiben, der Raubbau an dieser verhindert werden. Als anerkannter Naturschutzverband Bayerns (Art.42 BayNatSchG) ist der Verein in zahlreichen Gremien tätig.

Aktivitäten:

- enge Kontakte zu anderen Naturschutzorganisationen und wissenschaftlichen Institutionen
- Zusammenarbeit mit staatlichen und kommunalen Dienststellen
- gutachterliche und beratende Tätigkeit
- Mitarbeit in Planungs- und Naturschutzbeiräten bei Landesgesetzen und Verordnungen
- Einflussnahme bei der Errichtung und dem Erhalt von Schutzgebieten
- Information der Öffentlichkeit durch die Medien
- Herausgabe des informativen Jahrbuchs und von Sonderveröffentlichungen
- Organisation von Fachveranstaltungen und Exkursionen

Kontakt:

Verein zum Schutz der Bergwelt e.V.
Praterinsel 5
80538 München (Deutschland)
Tel.: +49 (0)89 / 211224-55
Fax: +49 (0)89 / 14003-81827
info@vzsb.de, www.vzsb.de



Interesse geweckt?

Helfen Sie mit

durch Ihr persönliches Beispiel und durch Ihre Mitgliedschaft oder mit Spenden.

Möchten Sie mitarbeiten?

Das können Sie wirksam, wenn Sie uns auf Gefährdungen der Bergwelt aufmerksam machen und zusätzlich durch Werbung neuer Mitglieder. Je größer die Zahl unserer Mitglieder, desto gewichtiger wird unser Einsatz, umso wirkungsvoller wird unsere Arbeit zum Schutz der vielfach bedrohten Bergwelt.

Möchten Sie Mitglied werden?

Dann füllen Sie bitte das Anmeldeformular auf der Rückseite vollständig aus und schicken Sie es uns per Post oder Fax zu.

Beiträge:

- Jahresbeitrag für Einzelpersonen EUR 40,00
- Schüler, Studenten und in der Berufsausbildung stehende EUR 20,00
- nach Mitgliederzahl gestaffelte Beiträge für Alpenvereinssektionen (EUR 50,00 bis 250,00)
- für Verbände, Firmen und ähnliche nach Vereinbarung



Angesehene Wissenschaftler, Praktiker und Naturliebhaber finden in unserem Jahrbuch ein Forum, um aktuelle Fragen des alpinen Natur- und Landschaftsschutzes zu diskutieren. Unsere Mitglieder erhalten das Jahrbuch kostenlos!



Vorname _____ Name _____ Firmenbezeichnung, Organisation _____
 Straße _____ Postleitzahl und Ort _____ Land _____
 Geburtsdatum _____ Beruf _____
 Tel. _____ Fax _____ E-Mail _____
 Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder **40,00 €**, für Jugendliche, Familienmitglieder, Studenten, Schwerbehinderte: **20,00 €**. Das Jahrbuch des Vereins ist für Mitglieder kostenlos.
 Ich erhöhe den Beitrag freiwillig auf _____ Euro. Ich überweise den Beitrag jährlich im Januar. Bitte ziehen Sie den Beitrag jährlich von meinem Konto ein.
 Datum _____ Unterschrift _____ Kreditinstitut _____
 Kto.-Nr. _____ BLZ _____
 Datum _____ Unterschrift _____

Einzugsermächtigung

Als Kontoinhaber/in ermächtige ich den Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. den Beitrag bis auf Widerruf von meinem Konto einzuziehen:



Alpenpflanzengarten & Mehr

Vorderkaiserfeldenhütte (DAV-Sektion Oberland), 1388 m
 Ein Besuch des sehr schön angelegten Gartens lohnt sich immer. Die Vorderkaiserfeldenhütte lockt nach der Gartenbesichtigung mit herzhafter Tiroler Kost bei faszinierender Aussicht in das Inntal.

Ganzjährig bewirtschaftet, zahlreiche Tourenmöglichkeiten, siehe Kartenübersicht.
 Tel./Fax: +43 (0) 5372 / 634 82
 E-Mail: info@vorderkaiserfelden.com
 www.vorderkaiserfelden.com

Aufstieg:
 Parkplatz „Kaisertal“ in Kufstein/Sparchen. Aufstieg in das Kaisertal über Stufen, dem gut beschilderten, teils steilen Wanderweg zur Vorderkaiserfeldenhütte folgen. Gehzeit: ca. 2,5 Stunden



Öffnungszeiten des Alpenpflanzengartens:
 I.d.R. Mai bis Oktober

Lage:
 Der Alpenpflanzengarten liegt direkt neben der Vorderkaiserfeldenhütte der DAV-Sektion Oberland.



Alpenpflanzengarten Vorderkaiserfelden

Ein Muss für Naturfreunde: Pflanzen aus verschiedenen Höhenstufen der Alpenregionen in einem Garten

Mit freundlicher Unterstützung der Sektionen München und Oberland des Deutschen Alpenvereins



Text: Verena Meier; Bildmaterial: Heinz Staudacher, VZSB, Praterinsel 5, 80538 München, Gestaltung: Agentur Brauer GmbH München